

## Bekanntmachung



Es sollen bei dem Bergbauhaupte Alte Hoffnung Erbfolkn zu Schönborn die Erbsubren in die Freiberges Schmelzhütten, so wie das Copelreiben auf drei Jahre, als vom 1. Januar 1853 bis mit 31. Decbr 1855, an den Mindestfordern den, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, verdingt werden. Darauf Reflectirende werden eingeladen, sich hierzu künftigen sechsten December, Vormittags 10 Uhr, auf dem Gutshaus daselbst einzufinden, allwo auch von heute an die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Schönborn, den 20. Novbr. 1852.

Die Grubenerwaltung in Alte Hoffnung Erbfolkn.

Verkauf. Eine zweispännige Droschke, überhaut, und ein noch gutes Zugpferd stehen billig zu verkaufen durch Nachweis der Expedition d. Bl.

## Holzauktion.

Den 6. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Rittergutswalde zu Schönau bei Chemnitz circa 1500 meist fichtene und kieferne auch birchene Stämme, von 8 bis 20 Zoll Stärke, in Parzellen anstehend versteigert werden. Auf die darunter befindlichen spaltbaren Hölzer werden die Herren Professionisten noch besonders aufmerksam gemacht. — Die Verkaufsbedingungen werden vor der Auktion auf dem Plage bekannt gemacht, die Holzsortimente selbst aber den Reflektanten auf Verlangen zu jeder Zeit gewiesen.

## Holzauktion.

Nächsten Sonnabend, den 4. Decbr., Nachmittags 2 Uhr, sollen am rothen Berge, auf Grund und Boden des Rittergutes Neubau, circa 30 Schocke fichtnes Abraumreißig, in schöner Qualität an den Meistbietenden versteigert werden. Die Zahlung ist vor der Abfuhr, welche spätestens 4 Tage nach der Auktion erfolgen muß, auf dem Rittergute Neubau zu bewirken. Erstehungslustige wollen sich zu gedachter Zeit am Plage der Auktion einfinden.



## AUCTION.

Nächsten Sonnabend, als den 4. December a. e., von Nachmittags 2 Uhr an, sol-

len bei der Schankwirtschaft „zum Wind“ eine Barthie Hirschbaumene Abraumreißig und einige darartige Brennlastern an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden. Alles Nöthige wird vor der Auktion bekannt gemacht. J. Meibetanz.

## Empfehlung.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfest empfehle ich mein Lager von feinen schönen Zinn-Spielfiguren, so wie vielen andern größern in mein Fach einschlagenden Gegenständen, und sichere ich die billigste Bedienung zu.

Heinrich Schaarschmidt, Zinngießer.

## Fettes Ochsenfleisch,

von einem als Meisterstück geschlachteten Ochsen, ist nächsten Freitag und Sonnabend zu haben bei Friedrich Kluge und Daniel Kluge.

## 5 Thaler Belohnung

und resp. Verschweigung seines Namens sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Dieb entdeckt, der mir auf meinem Holzschlage in Sunnersdorf in letzterer Zeit zu viel wiederholten Malen die Spitzen der niedergeschlagenen Bäume abschneidet und entwendete. Im Entdeckungsfalle werde ich den frechen Dieb mit aller Strenge der Gesehe bestrafen lassen.

Mühlbach, den 30. Novbr. 1852.

A. Weise.

## Gefunden.

Zwei Portemonnais mit Geld sind an vergangener Mittwoch in einem Hause gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche beim Rathsdienner Meißmann zurückerhalten.

## Concert

morgenden Donnerstag, den 2. Decbr., im Hald'schen Locale. Anfang Abends halb 8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Zur Aufführung gelangen mehrere neue Piecen. Nach Beendigung des Concertes wird ein Tanz geordnet werden.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Carl Gran.